

EINLEITUNG

NATURWISSENSCHAFT UND KUNST IM AUSGANG DES

19. JAHRHUNDERTS	11
1. Die mechanistisch-positivistische Naturwissenschaft	11
2. Naturwissenschaft und Dichtung im Naturalismus	15
3. Die Freundschaft Heinrich Manns mit dem Physiker Heinrich Lehmann	19
4. Naturwissenschaft und Dichtung - nach dem Naturalismus	23
5. Wissenschafts- und Gesellschaftskritik beim frühen Heinrich Mann: Gegenstand und Untersuchungsgang der vorliegenden Arbeit	30
5.1. Die Auseinandersetzung mit der Psychopathologie, der experimentellen Psychologie und der Medizin	30
5.2. Sinnesphysiologie und Erkenntnistheorie	34
5.3. "Die Moral der Entwicklungslehre"	37
5.4. Geist und Materie	39
7. Naturwissenschaft und literarische Moderne	43

TEIL I

HEINRICH MANNS KRITIK AN EINER MECHANISTISCHEN

WELTDEUTUNG IN WISSENSCHAFT UND KUNST	47
1. Wissenschafts- und Zivilisationskritik	47
1.1. Energiekonsum im "Schlaraffenland" und der 1. Satz der Thermodynamik	47
1.2. Ausbeutung der Natur und des Vierten Standes	49
1.3. Heinrich Manns Kritik am Fortschrittsoptimismus der gründerzeitlichen Gesellschaft	52
1.4. Fortschritt, Profit und Herrschaft in der "Jagd nach Liebe"	55
2. Der reduzierte Mensch: Möglichkeiten und Grenzen von Analyse und Experiment in der Anwendung auf den Menschen	57
2.1. Der Mensch als Maschine	57
2.2. Die kausalanalytische Methode in den Theorien des Naturalismus	60
2.3. Anwendung und Kritik der analytischen Methode in den "Göttinnen"	62
2.4. Die experimentelle Methode im Roman	68
3. Die Lehre von der Eigendimensionalität lebender Materie	74
3.1. Der Streit um den Neovitalismus	74
3.2. Energie als Lebenskraft	77
4. Aufklärung und Romantik	80

TEIL II

KRANKHEIT UND MEDIZIN IN HEINRICH MANNS ROMANEN "IN EINER FAMILIE" UND IN "DIE GÖTTINNEN ODER DIE DREI ROMANE DER HERZOGIN VON ASSY"

1. Krankheit als Stigma ? Heinrich Manns Roman "In einer Familie"	85
1.1. Krankheit und Medizin zwischen Naturalismus und Décadence	85
1.2. Krankheit und Gesellschaft	92
1.3. Eine Embryologie menschlichen Fehlverhaltens	95
2. Die Analyse der Assoziationen	97
2.1. Wundts Assoziationstheorie in der Sicht Nordaus und Heinrich Manns	97
2.2. Auf der Suche nach dem Unbewußten	102
2.3. Psychopathia sexualis	108
3. Zwischen den Rassen	113
3.1. Dora	113
3.2. Die Umwertung von Nordaus Begriff der Entartung im Frühwerk Heinrich Manns	116
4. Die Göttinnen: Neue Gesundheit - Gesundheit aus Krankheit	118
4.1. Kritische Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Medizin	118
4.2. Medizinische Dokumentation	122
5. Neue Gesundheit - Gesundheit aus Krankheit	123
5.1. Der Arzt als Künstler	123
5.2. Die Vision einer anderen Medizin	125
5.3. Degeneration und Décadence	127
5.4. Die Hysterien der Herzogin	130
5.5. Bourgets "Dilettantismus" und der Künstler bei Nietzsche	133

TEIL III

GEIST UND MATERIE - NEUE ORIENTIERUNGEN

1. Materie, Geist und Seele	137
1.1. Heinrich Manns Auslegung von Du Bois-Reymonds "Ignorabimus"	137
1.2. Der Streit um die Seele	139
1.3. Heinrich Manns Überlegungen zur Analyse der Nervenfunktionen in den Briefen an Ewers	141
2. Die Wiederentdeckung der Seele in der Kunst und in der Wissenschaft um 1900	144
2.1. "Neue Romantik"	144
2.2. Sinnesphysiologie und "Neue Mystik"	145
3. Sinnesphysiologischer und ästhetischer Diskurs in den "Göttinnen"	147
3.1. Die Young-Helmholtzsche Drei-Komponenten-Theorie	147
3.2. Das "Auge der Pallas"	150
3.3. Wahrnehmung als kreativer Akt	153
4. Sinnesphysiologie und Erkenntnistheorie	155
4.1. Fr. A. Lange, Kant und Helmholtz	155
4.2. Die transzendierende Kraft des Auges	157
5. "Die Göttinnen": den Geheimnissen der Seele auf der Spur	160
5.1. Die Komplementarität von 'Männlichem' und 'Weiblichem'	160
5.2. Der Einbruch der Sexualität in den romantischen Bereich der Innerlichkeit	162
6. Das Prinzip Geist	167
6.1. Gespiegelte Teile	167
6.2. Die Übermacht des Lebens: Das Scheitern des Jean Guignol	170

TEIL IV

INDIVIDUUM UND KOSMOS	173
1. Heinrich Manns Auseinandersetzung mit dem Darwinismus	173
1.1. Die mechanistische Auslegung der Evolutionstheorie	173
1.2. Kritik am Monismus in den "Göttinnen"	175
1.3. Der Sozialdarwinismus im "Schlaraffenland"	179
2. Die synergetische Deutung der Evolution	183
2.1. Das Prinzip des "organischen Plans" in Heinrich Manns Aufsatz "Die Moral der Entwicklungslehre"	183
2.2. Der 2. Satz der Thermodynamik	186
2.3. Der Mensch als Zuschauer und Schauspieler des Lebens - das Prinzip der Komplementarität	187
3. Evolutionstheorie und Schöpfungsmythos	190
3.1. Der Teil und das Ganze	190
3.2. Die Herzogin von Assy: Mensch und Göttin	193
4. Die Gestaltung der "Venus Anadyomene" in den "Göttinnen"	196
4.1. Das Spiel mit den Venusdarstellungen des Botticelli	196
4.2. "Hysterische Renaissance"	200
5. "Die Venus des kapitalistischen Zeitalters"	203
6. Einordnung des wissenschaftskritischen Ansatzes im Frühwerk von Heinrich Mann	206

ANMERKUNGEN

EINFÜHRUNG	209
TEIL I	225
TEIL II	236
TEIL III	251
TEIL IV	271

LITERATURVERZEICHNIS	281
----------------------------	-----